

Firmenchef Thomas Johst stellt den Oberschülern das Projekt der Wermisdorfer Unternehmer vor und ermuntert die künftigen Absolventen, in den kommenden Wochen möglichst viele Betriebe zu besuchen.
Fotos: Dirk Hunger



„Fragt alles, wirklich alles“

Wermisdorf: 14 Unternehmer laden Schüler ein / Tipps für Berufsfindung und hoffen auf Lehrlinge

Wermisdorf. Betriebe brauchen die Fachkräfte für morgen, Schüler suchen eine Lehrstelle für den Berufseinstieg. Ein neues Projekt in Wermisdorf bringt jetzt beide Seiten zusammen. In den nächsten Wochen und Monaten können Neuntklässler regelmäßig Unternehmen vor Ort besuchen und hinter die Kulissen des Arbeitsalltags schauen. Das Ziel: Möglichst konkrete Vorstellungen vom Beruf vermitteln, damit die Entscheidung für eine Ausbildung gut überlegt fällt und künftige Lehrlinge gewinnen.

Von JANA BRECHLIN

Das versucht Dina Gatter vom gleichnamigen Wermisdorfer Blumenhaus schon seit Jahren – allerdings mit mäßigem Erfolg. „Es ist schwierig, einen Lehrling zu bekommen“, musste sie erfahren. Dabei könnten im Unternehmen jedes Jahr junge Leute ausgebildet werden. Gemeinsam mit ihrem Bruder Dirk Gatter vermittelt sie ihre Fachwissen an künftige Floristen, Landschaftsgestalter und Gärtner. „Wir hoffen, durch das neue Projekt jemand für eine Ausbildung zu finden“, sagte Dina Gatter.

Das hoffen insgesamt 14 Wermisdorfer Unternehmer und Selbstständige und haben deshalb die Initiative ergriffen. „Wir möchten in Zusammenarbeit mit der Oberschule die Jugendlichen bei der Berufsfindung unterstützen und wollen natürlich das Potenzial der Schulabgänger nutzen“, erklärt Thomas Johst, der im Gewerbegebiet Fasänenholz eine Buchbinderei betreibt.



Die Ärztin Dr. Kathrin Auerbach erklärt Pauline Keller und Toni Beier (v.l.), was sie für die Arbeit in der Arztpraxis wissen müssen.

Jeder brauche gut ausgebildete Mitarbeiter. Johst hat den Neuntklässlern das Projekt zunächst vorgestellt: Im 14-Tage-Rhythmus können die Jugendlichen in kleinen Gruppen die verschiedenen Firmen besuchen, sich über die Abläufe informieren und ihre Fragen stellen. „Und fragt alles, wirklich alles, was euch interessiert“, rät Johst.

Die Unternehmen hätten einiges zu bieten, so der Firmenchef: wohnortnahes Arbeiten, aber dazu vielfältige Berufsbilder. „Vor allem in größeren Betrieben findet man Berufe, mit denen man nicht unbedingt gerechnet hat.“ So seien bei ihm nicht etwa nur Buchbinder, sondern auch betriebswirtschaftliche Mitarbeiter in der Verwaltung beschäftigt. Diese Vielfalt zeuge von der guten Entwicklung von Wermisdorf als Wirtschaftsstandort. „Ältere Unternehmen haben sich vergrößert, neue angesiedelt. Das ist im Vergleich mit anderen Kommunen im ländlichen Raum keine Selbstverständlichkeit, sondern eher eine Ausnahme“, betonte der Unternehmer.

In der Oberschule hat man das Angebot der Firmenchefs dankbar aufgegriffen. „Wir hoffen, dass die Idee gut ankommt und sich zu einem tollen Projekt entwickelt“, sagt Lehrerin Heike Seidel. Bei der ersten Besuchsrunde sind beide 9. Klassen auf den Weg in Betriebe ihrer Wahl. Pauline Keller und Toni Beier etwa interessieren sich für soziale Berufe – und steuern das Ärztehaus in Wermisdorf an. „Ich hab schon ein Praktikum in der Kindertagesstätte und eins im Krankenhaus gemacht. Die

Arbeit mit Kindern ist mein Ding“, hat sie dabei gemerkt. Ebenfalls in Kinder-einrichtungen hat Toni Beier erste Job-erfahrungen gesammelt: „Im Hort war ich echt beliebt.“ Jetzt sei er gespannt auf den Besuch in der Arztpraxis. „Das stelle ich mir interessant vor.“ Hausärztin Dr. Kathrin Auerbach ist gleichzeitig als Ausbildungspraxis an der Schulung von Studenten und künftigen Fachärzten in Richtung Diabetes beteiligt, bildet derzeit aber auch eine ehemalige Schülerin zur medizinischen Fachangestellten aus. „Ich will den Jugendlichen zeigen, wie wir arbeiten und ihnen vor allem vermitteln, was man von dem in der Schule Gelernten hier tatsächlich anwenden kann – und das ist eine Menge“, kündigt sie an.

► Kommentar

Diese Unternehmen laden Schüler ein

An dem Projekt zur Berufsorientierung der künftigen Schulabgänger beteiligen sich folgende Wermisdorfer Unternehmen: Buchbinderei Thomas Johst GmbH, Deutsche Philatelie Service GmbH, Ket Kirpal Energietechnik GmbH, Rosenberger GmbH für Spezialbetonbohrungen, Blitzschutz Wermisdorf GmbH, Chocolatier Olav Pratzsch, Blumenhaus Gatter GmbH, Allianz Generalvertretung, Steuerberater Lüderßen und Palme, Gasthaus zum Bahnhof sowie die Gänsezucht Eskildsen und die KKS Kälte-Klima-Sachsen GmbH. Gemeinsam nehmen die Arztpraxis von Dr. Kathrin Auerbach sowie Apothekerin Dr. Bettina Zosel an dem Projekt teil.